

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 6. Sitzung vom 29.07.2020

Stand: 11.09.2020

Ort:	Zoom-Konferenz
Datum:	29.07.2020, 13:00 Uhr bis 15:40 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Herr Illig (UB Bamberg), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Hartwigsen (Verbundzentrale, bis 15 Uhr), Frau Heine (BTU Cottbus-Senftenberg), Frau Oberreuter (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale), Herr Weber (USB Köln)
Entschuldigt:	Frau Vetter (Bibliothek TH Nürnberg)

1. Begrüßung und Organisatorisches

2. SISIS allgemein

2.1. Planungen beim BVB

2.1.1. Umstieg auf SunRise V6.0

2.1.2. Linux-Umzug der SISIS-Server

2.2. SLES 12 SP 4 bzw. 5

3. Katalog

3.1. Format-Release 2020-3

3.1.1. Ausweitung der Provenienzinformatoren (ASEQ 064, 678, 701, 904, 950, 951)

3.1.2. ISSN-Linking (ASEQ 542)

3.1.3. Kommende Änderungen in ASEQ 655

3.2. Lieferung DigiTool- und ADAM-URLs aus B3Kat nach SISIS (SRP-26116)

3.3. Versorgungslücken bei Löschungen von I-Sätzen

3.4. Angekündigt: Zusammenlegung von MARC-Holdings 859 und 869 (=ASEQ I-Satz 210 + 230 = SISIS 1380)

3.5. Entknüpfung der GND-Namenssätze, Versorgung in die Lokalsysteme

4. OPAC/Suche

4.1. TouchPoint im BVB

4.2. TLS V1.2

4.3. fail2ban

5. Erwerbung

5.1. Info zur X-Rechnung

5.2. FiBu

6. Sonstiges

6.1. Fortführung Wiki

6.2. ePayment

6.3. EDIFACT

6.4. Stand ALMA in NRW

6.5. Nächster Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Begrüßung und Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> Frau Hartwigsen nimmt an der Sitzung als Gast teil. Zum Protokoll der Sitzung vom 24.04.2020 gibt es keine Änderungswünsche. 	
2		SISIS allgemein	
2.1		Planungen beim BVB	
2.1.1	Info Herr Scheuerl	Umstieg auf SunRise V6.0 <ul style="list-style-type: none"> Inzwischen laufen fast alle gehosteten SISIS-Systeme mit SunRise V4.5. Als Folgeversion ist SISIS-SunRise V6.0 vorgesehen. Mit Hilfe der UB Bamberg wurde die Kombination SunRise V6.0 und TouchPoint V2.0 erfolgreich getestet. Offen ist noch ein Test des MARC-Daten-Exports; hier müssen eventuelle 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>Unterschiede zur Vorversion ermittelt und ggf. berücksichtigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Umstieg von SunRise V4.5 auf V6.0 ist vergleichsweise einfach. • Erste Umstiegstermine sollen in den nächsten Wochen abgesprochen werden. • Mit dem Umstieg der Systeme, die den webOPAC/InfoGuide (hier besteht eine Bindung an die jeweilige SISIS-Version) verwenden, soll jeweils gleichzeitig auch die Umstellung des OPAC-Servers auf Linux erfolgen. Zusätzlich sollen ab diesem Zeitpunkt die systemseitig verfügbaren Apache- und Tomcat-Versionen verwendet werden. Hier sind noch Vorbereitungen notwendig, so dass erste Umstiege voraussichtlich erst 2021 erfolgen können. 	
2.1.2	Info Herr Scheuerl	<p>Linux-Umzug der SISIS-Server</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inzwischen wurde ca. 1/3 der Systeme auf Linux umgestellt. Geplant ist der Abschluss der Umstellungen bis Mitte 2021. • Die unter Linux verfügbaren Features, z.B. systemd, logrotate werden genutzt. • Durch den Einsatz eines neuen Storage-Systems mit SSDs hat sich die Performance, auch der Solaris-Server, wesentlich verbessert. • Das System der KU Eichstätt-Ingolstadt wurde am vergangenen Wochenende migriert. Lediglich im Bereich der gebenden Fernleihe gibt es danach ein Problem. Die Nutzung der neuen Features und die Trennung der Apache-Umgebungen für die Admin-GUI und weitere Zwecke werden sehr positiv gesehen. • Auch an der UB Bamberg und an der BTU Cottbus-Senftenberg gibt es positive Erfahrungen mit dem Betrieb unter Linux. 	
2.2		<p>SLES 12 SP 4 bzw. 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • An der UB Heidelberg wird über den Einsatz von SLES 12 SP5 nachgedacht, da der Standardsupport für SP4 bereits abgelaufen ist. Auf den Webseiten von OCLC gibt es in der Übersicht der Betriebssysteme für SISIS-SunRise V6.0 jedoch keinen Eintrag für SLES 12 SP5, für SP4 ist lediglich „known to work“ angegeben. • Bei der Verbundzentrale laufen bereits alle gehosteten Systeme, sowie die Testsysteme V6.0 problemlos unter SLES12 SP5. 	
3		Katalog	
3.1		Format-Release 2020-3	
3.1.1	Info Herr Baumgartner	<p>Ausweitung der Provenienzinformatoren (ASEQ 064, 678, 701, 904, 950, 951)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Erweiterung um einen neuen Indikatorwert und die Umbenennung von MARC 883 haben Auswirkungen auf die ASEQ-Felder 064, 678, 701, 904, 950 und 951, da hier Provenienzinformatoren zu verschiedenen Metadatenarten erfasst werden. Während die DNB zukünftig auch Provenienzinformatoren für Personendaten erfassen wird, soll dies in Aleph nicht umgesetzt werden, da eine Änderung der Struktur dieser zentralen Felder notwendig wäre. • Eine Übernahme der Information auf \$P erfolgt in ASEQ für die Felder, bei denen eine entsprechende Struktur vorhanden ist. • Mit dem Wert 2 für den ersten Indikator sollen intellektuell 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>vergebene Inhalte gekennzeichnet werden. Ob diese Information für Endnutzer interessant sein könnte, muss in den einzelnen Bibliotheken geklärt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Da es sich bei ASEQ im Gegensatz zu MARC um ein Internformat handelt, kann die Logik von MARC 883 nicht übernommen werden. Eine Pflege der verknüpften Infos würde ansonsten nur mit hohem Aufwand möglich sein, da jeweils Anpassungen an mehreren Stellen notwendig wären. • Die geplante Umsetzung des B3Kat-Imports und der vorhandenen Daten von ASEQ 700 auf ASEQ 701 wird erst umgesetzt, wenn der MARC-Export entsprechend angepasst wurde. • Eine Übernahme von ASEQ 701 in die Lokalsysteme setzt das Vorhandensein neuer SISIS-Felder voraus. Eventuell ist eine Übernahme auf ein weiteres 700er-Feld möglich. 	
3.1.2	Info Herr Baumgartner	<p>ISSN-Linking (ASEQ 5421)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der AG Aleph-kooperativ wurde beschlossen, dass die Linking-ISSN übernommen werden soll, die gelöschte Linking-ISSN dagegen nicht. • In der ZDB wird die ISSN-Linking bereits seit Anfang 2020 erfasst. • Eine Übernahme in das Lokalsystem erscheint sinnvoll, die Umsetzung muss noch diskutiert werden. 	
3.1.3	Info Herr Baumgartner	<p>Kommende Änderungen in ASEQ 655</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neun Unterfelder von MARC 856 (\$b, \$h, \$i, \$j, \$k, \$l, \$n, \$r, \$t) wurden als obsolet definiert. • Aktuell werden die Belegungen dieser Unterfelder in B3Kat analysiert, um sie anschließend umzusetzen bzw. zu löschen. • Die Unterfelder werden aus den Importkonvertern entfernt. • Eine Überprüfung der Auswirkungen auf die Lokalsysteme muss noch erfolgen. • Von der BSB wird ein Vorschlag zur Anpassung der Dokumentation erarbeitet. 	
3.2	Info Herr Baumgartner	<p>Lieferung DigiTool und ADAM-URLs aus B3Kat nach SISIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Export aus Aleph von vorhandenen ADAM- und DigiTool-Objekten wird ASEQ 655 nicht korrekt belegt. Es wird 655_ statt 655e verwendet, wodurch die Angaben zum Beziehungstyp im Lokalsystem auf SIKIS 655 anstatt SIKIS 663 landen. Außerdem wird der URL-Beziehungstyp in \$z ausgeliefert statt im dafür vorgesehenen \$3. • Mit Hotfix 005 zu SISIS-SunRise V6.0 verschärft diese Belegung das in SRP-26116 beschriebene Problem. • Da diese Objekt-URLs nicht in den B3Kat-Daten hinterlegt sind, sondern beim Export dazu gespielt werden, kann nach aktueller neuer Erkenntnis eine Richtigstellung an dieser Stelle erfolgen, so dass zukünftig Sätze mit der korrekten Belegung über die SIKOM laufen. Die Bibliotheken werden informiert, sobald diese Korrektur umgesetzt wurde. • Eine Nachversorgung der Lokalsysteme wird durch diese Anpassung nicht zwingend notwendig. Das Auftreten des Fehlers aus SRP-26116 kann durch eine Nachversorgung minimiert werden. Neue Fälle werden aufgrund der seltenen Belegung von ASEQ 655_ nur vereinzelt auftreten. • Eine Anpassung des Mechanismus zur Erkennung des URL-Typs in TouchPoint muss nach aktuellen Erkenntnissen bei den ASP-Bibliotheken in diesem Fall nicht durchgeführt werden. • Alle Änderungen im Bereich der URLs müssen unbedingt 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	A	<p>jeweils in Hinblick auf potenzielle Auswirkungen auf die URL-Erkennung in TouchPoint überprüft werden, da Fehler hier gravierende Folgen haben können.</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Bereich MARC-Export tritt bereits seit längerer Zeit der in SRP-23223 beschriebene Fehler auf, der sich mit Sunrise V6.0 Hotfix 005 nochmals verschärft hat. OCLC wurde erneut auf die Priorität der Behebung von Fehlermeldungen im Bereich URL hingewiesen. Für SRP-23223 wird eine Nachmeldung erstellt. Dieses Problem kann aber einfach umgangen werden. 	Herr Scheuerl
3.3	Info Herr Baumgartner	<p>Versorgungslücken bei Löschungen von I-Sätzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Zusammenhang mit der Neuorganisation der URLs in I-Sätzen sind an der BSB Inkonsistenzen in der SIKOM-Verarbeitung von I-Sätzen ermittelt worden. Dabei bleiben nach dem Umhängen eines I-Satzes veraltete Daten stehen, so dass es z.B. I-Sätze gibt, die an zwei verschiedenen Zeitschriftenhauptsätzen hängen. Es ist davon auszugehen, dass dieser Fehler zwar vermutlich bereits seit dem SIKOM-Start 2004 besteht, es jedoch kein sehr weitverbreiteter Fehler ist, der sonst früher aufgefallen wäre. Die betroffenen Fälle können über eine Anfrage nach Wörterbucheinträgen des Feldes mit mehr als einem Auftreten des Deskriptors ermittelt werden. Zur Behebung müssten die entsprechenden I-Sätze gelöscht und aus BVB60 neu versorgt werden. Aufgrund des hohen Aufwands wurden diese Fehler von der BSB nicht weiterverfolgt. Weitere Fehler treten auf Feldebene auf, so dass Inhalte wie z.B. 2662 stehen bleiben. Die BSB hat die aktuellen Fehler bei URLs über einen IMX-Lauf korrigiert. 	
3.4	Info Herr Baumgartner	<p>Angekündigt: Zusammenlegung von MARC-Holdings 859 und 869 (=ASEQ I-Satz 210 + 230 = SISIS 1380)</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch die Zusammenlegung von MARC-Holdings 859 und 869 soll eine Vereinfachung erreicht werden. Die Umsetzung erfolgt auf Seite der DNB 2020, wird aber von der ZDB erst 2021 übernommen. Auf die Lokalsysteme wird diese Anpassung keine Auswirkungen haben, da ASEQ 210, das nach SISIS 1380 übernommen wird, erhalten bleibt. 	
3.5	Info Herr Baumgartner	<p>Entknüpfung der GND-Namenssätze, Versorgung in die Lokalsysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Die GND-Namenssätze wurden bereits aus der aktiven Nutzung genommen. Die Entknüpfung der GND-Sätze wird am kommenden Wochenende in B3Kat nachvollzogen und muss für die Lokalsysteme ebenfalls nachgezogen werden. Nach Diskussionen in der Verbundzentrale wurde aufgrund der hohen Zahl der betroffenen Titel (knapp 9 Mill.) beschlossen, dass für alle Bibliotheken, bei denen mehr als 50.000 Titel mit Namenssätzen verknüpft sind, die Versorgung über Testmodus-SIKOMs im Parallelbetrieb erfolgen wird. Die Listen mit den betroffenen BV-Nummern werden zusammengestellt und von den Bibliotheken bzw. dem ASP-Team abgearbeitet. Da es sich hier um umfangreiche Änderungen in den Datenbanken handelt, ist davon auszugehen, dass sich diese Aktion über längere Zeit hinziehen wird. Eine Löschung der Namenssätze aus BVB18 kann erst nach 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		Abschluss der Nachversorgung in allen SISIS-Lokalsystemen erfolgen.	
4		OPAC/Suche	
4.1	Info Herr Scheuerl	<p>TouchPoint im BVB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Juni sind die TouchPoints von zwei HAWs in den Echtbetrieb gegangen. Für die verbliebenen vier HAWs stehen bereits Teststellungen zur Verfügung. • Voraussichtlich Anfang August wird der TouchPoint der UB Passau als letzte UB in den Echtbetrieb übergehen. (<i>Anm.: Mittlerweile auf Wunsch der Bibliothek auf Oktober verschoben</i>) • An zwei der vier staatlichen Bibliotheken wurden Teststellungen übergeben. • Eine Musterinstanz von TouchPoint V6.1 wird aktuell konfiguriert und soll bis November fertig gestellt werden. • Im Zuge der Vorbereitung auf die Übernahme in den ASP-Dienst wurde am 28.7. der SunRise-Server für Tests an die UB Bayreuth übergeben. Die UB Bayreuth wird mit SISIS-SunRise V4.5 in das Hosting übernommen werden. Als Ablösung des lokal betriebenen TouchPoint V2.1 wird ein TouchPoint V6.1 bereitgestellt. 	
4.2	Info Herr Scheuerl	<p>TLS 1.2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachdem es vorübergehend möglich war, Webseiten ohne TLS 1.2 über Firefox aufzurufen, wird jetzt wieder eine Warnmeldung ausgegeben. • Für Server, die aktuell nicht auf TLS 1.2 umgestellt werden können, ist eine Proxy-Lösung möglich. 	
4.3		<p>fail2ban</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei mehreren Bibliotheken gab es Angriffe auf die Webserver, z.B. auch durch ständige Anmeldeversuche bei TouchPoint. • Vom LRZ wurde zur Eindämmung der Angriffe das Tool fail2ban empfohlen. Hier lässt sich ein Muster definieren, für das bei zu vielen Anfragen von einer IP diese für eine bestimmte Zeit gesperrt werden kann. • Die TU München und die UB Erlangen-Nürnberg haben das Tool seit einigen Wochen im Einsatz und damit gute Erfahrungen gemacht. Die Konfiguration kann für jede Bibliothek individuell erstellt werden, da z.B. Proxies der Bibliothek auf eine Whitelist gesetzt werden müssen. 	
5		Erwerbung	
5.1		<p>Info zu X-Rechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit der Thematisierung der X-Rechnung beim letzten QS-Meeting (Ende 2018!) gibt es keine größeren Fortschritte bei der Umsetzung. • OCLC plant die Umsetzung für SISIS-SunRise V7.2, das voraussichtlich Ende 2020 frei gegeben wird. • Eine Bewertung, ob eine Umsetzung auch für ältere Versionen bis V4.5 möglich ist, wird von OCLC, sofern technisch möglich, angeboten, wird aber erst 2021 möglich sein. • Die Verzögerungen bei der Umsetzung sind ärgerlich, da einerseits OCLC den Anschein erweckt hatte, an diesem Thema zu arbeiten, und andererseits einzelne Lieferanten an einer schnellen Umsetzung gearbeitet haben und diese in den Bibliotheken jetzt nicht verarbeitet werden kann. • Die Verwendung von X-Rechnungen ist den Behörden nach einer Übergangsfrist jetzt zum 18.04.2021 gesetzlich vorgegeben. Auf die Dringlichkeit und Notwendigkeit einer 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	A	Umsetzung auch für V4.5 wird OCLC erneut hingewiesen. Herr Pretz prüft die Situation an der TUM und wird ggf. direkt bei OCLC nachfragen. <i>(Nachtrag: Eine entsprechende Nachmeldung zu SRP-24491 wurde von Herrn Scheuerl am 29.07.20 eingebracht.)</i>	Herr Scheuerl
5.2		FiBu <ul style="list-style-type: none"> An der UB Heidelberg wird über die Möglichkeit der Verknüpfung von Rechnungsscans mit den bereits über die FiBu gelieferten Daten nachgedacht. An der UB Bayreuth wird von der Universitätsverwaltung gewünscht, dass FiBu-Daten und Rechnungsscans verknüpft werden. Aktuell wird angedacht, die Rechnungen in der Bibliothek mit einem Barcode auszustatten, der mit den Zahldaten an die Verwaltung geht und im dortigen System den Aufruf der eingescannten Rechnung ermöglicht. 	
6		Sonstiges	
6.1	Info Herr Pretz	Fortführung Wiki <ul style="list-style-type: none"> An der TUM wurde ein MediaWiki frisch aufgesetzt. Dazu wird der sogenannte Webhosting-Service des LRZ genutzt, demnach werden das Betriebssystem und die Systemumgebung vom LRZ gepflegt, die Pflege der Wiki-Anwendung erfolgt durch die IT-Abteilung der Bibliothek. In den nächsten Wochen soll geprüft werden, wie eine Übernahme der Inhalte des bestehenden Wikis der AG ablaufen kann. 	
6.2		ePayment <ul style="list-style-type: none"> An der TUM wurde das Thema ePayment aufgegriffen und eine Zusammenfassung der Prozessabläufe bei Bezahlvorgängen in der Bibliothek erstellt. Das Dokument wurde an das Landesamt für Finanzen (LfF) zur ersten Sichtung übergeben und soll Basis für weitere Diskussionen über Realisierungsmöglichkeiten von ePayment-Vorgängen sein. Eine Rückmeldung seitens des LfF steht noch aus. Sollte sich hier eine Lösung für die TUM ergeben, wäre dies evtl. auch ein möglicher Ansatz für die UB Würzburg, da an beiden Universitäten ein SAP-Haushaltssystem eingesetzt wird. In der KSI wird das Thema ePayment ebenfalls diskutiert. Dabei hat die LMU einen Ansatz mit einem zentralen, universitätsweiten Webshop entwickelt. Die Bezahlungsfunktion aus dem TouchPoint wird hier nicht verwendet. Erstrebenswert wäre eine weitestgehend generische Lösung für alle UBs und ggf. weitere interessierte Bibliotheken, wobei jeweils alle an der Hochschule betroffenen Stellen zu einer Mitarbeit bereit sein müssen. 	
6.3		EDIFACT <ul style="list-style-type: none"> An der UB Würzburg gab es Performanceprobleme bei der Bearbeitung von EDIFACT-Rechnungen mit Antwortzeiten von mehr als 20 Sekunden. Grund dürfte eine komplizierte WHERE-Klausel in einem Updaterequest an acq_vardata sein. Nachdem das Vorhandensein der Indexe und der regelmäßige Lauf von updateStatistics überprüft wurde, konnte erst eine Erhöhung der Cachegröße die Performance verbessern. acq_vardata wächst bei Nutzung von EDIFACT nach und nach immer weiter an. Es sollte überprüft werden, ob eine Löschung alter Daten über ein Skript möglich ist. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
6.4	Info Herr Weber	<p>Stand Alma in NRW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Bibliotheken der ersten Welle wurde eine Testmigration durchgeführt, die für die betroffenen SISIS-Anwender nicht positiv verlief. Deshalb stehen ab nächsten Montag nur für die Aleph-Bibliotheken der ersten Welle Testmöglichkeiten zur Verfügung. • Generell muss in den Bibliotheken geklärt werden, welche Daten migriert werden können und sollen. Gleichzeitig müssen v.a. im Bereich der lokalen Felder Bereinigungen durchgeführt werden. • Die benötigten Exportskripte müssen von allen Bibliotheken in Eigenleistung erstellt werden. 	
6.5	T	<p>Nächster Termin</p> <p>Die nächste Sitzung wird in der ersten Oktoberhälfte wieder per ZOOM-Meeting stattfinden. Für die Terminfindung wird eine Foodle-Umfrage eingerichtet.</p>	